

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1996/4/18 150s9/96

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.04.1996

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 18. April 1996 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Reisenleitner als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Kuch, Mag. Strieder, Dr. Rouschal und Dr. Schmucker als weitere Richter, in Gegenwart des Richteramtsanwärters Dr. Waldner als Schriftführer, in der Strafsache gegen Dr. Johannes R***** wegen des Verbrechens des Mißbrauchs der Amtsgewalt nach § 302 Abs 1 StGB über die Beschwerden der Marianne H***** sowie des Franz S*****, GZ 15 Os 9/96-1 und 2 (beim Obersten Gerichtshof direkt am 18. und 29. Jänner 1996 eingebracht) gegen den Beschluß des Obersten Gerichtshofes vom 14. Dezember 1995, AZ 15 Os 136/95, in nichtöffentlicher Sitzung den

Der Oberste Gerichtshof hat am 18. April 1996 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Reisenleitner als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Kuch, Mag. Strieder, Dr. Rouschal und Dr. Schmucker als weitere Richter, in Gegenwart des Richteramtsanwärters Dr. Waldner als Schriftführer, in der Strafsache gegen Dr. Johannes R***** wegen des Verbrechens des Mißbrauchs der Amtsgewalt nach Paragraph 302, Absatz eins, StGB über die Beschwerden der Marianne H***** sowie des Franz S*****, GZ 15 Os 9/96-1 und 2 (beim Obersten Gerichtshof direkt am 18. und 29. Jänner 1996 eingebracht) gegen den Beschluß des Obersten Gerichtshofes vom 14. Dezember 1995, AZ 15 Os 136/95, in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die (als Einspruchsanmeldung und Einspruch bezeichneten) Beschwerden werden zurückgewiesen.

Text

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Gegen den angefochtenen Beschluß des Obersten Gerichtshofes vom 14. Dezember 1995, GZ 15 Os 136/95-6, ist ein weiterer Rechtszug in den Prozeßgesetzen nicht vorge- sehen (Art 92 Abs 1 B-VG, § 16 StPO), sodaß die Beschwer- den zurückzuweisen waren. Gegen den angefochtenen Beschluß des Obersten Gerichtshofes vom 14. Dezember 1995, GZ 15 Os 136/95-6, ist ein weiterer Rechtszug in den Prozeßgesetzen nicht vorge- sehen (Artikel 92, Absatz eins, B-VG, Paragraph 16, StPO), sodaß die Beschwer- den zurückzuweisen waren.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:0150OS00009.96.0418.000

Dokumentnummer

JJT_19960418_OGH0002_0150OS00009_9600000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at